

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2019./2020.
NJEMAČKI JEZIK
KATEGORIJA II

8. razred, program učenja jezika od 4. razreda izborne nastave

učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ): Zaporka: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Ukupan broj bodova:	70
---------------------	----

TEIL I: Hörverstehen

Aufgabe 1

Lies zuerst die Überschriften (A-J). Du hast dazu 30 Sekunden Zeit. Hör dir danach acht kurze Texte zum Thema Schule an und ordne jedem Hörtext die passende Überschrift zu.

0. ist ein Beispiel. Eine Überschrift ist zu viel.

Du hörst jeden Text zweimal. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen. Du hast dazu 30 Sekunden Zeit.

8 Punkte

Cool at school - selbstbewusst, beliebt und erfolgreich

A Starte richtig in den Tag!

B Glaub an dich!

C Such dir ein Vorbild!

D Such dir einen Partner oder eine Partnerin!

E Wissen kann cool sein!

F Mach es den anderen nach!

G Engagier dich!

H Frag nach!

I Mach's wie die Stars!

J Sei hilfsbereit!

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A								

Aufgabe 2

Lies zuerst die Aussagen 1.-12. Du hast dazu 60 Sekunden Zeit. Hör dir danach die Berichte von den vier Jugendlichen Lukas, Hannah, Leon und Karlo zum Thema „Weniger bekannte Hobbys“ an. Entscheide beim Hören, welche Aussage von 1.-12. zu welchem Jugendlichen passt. Du hörst die Berichte zweimal. 0 ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen nach dem zweiten Hören in den Antwortbogen. Du hast dazu 60 Sekunden Zeit.

12 Punkte

	Lukas	Hannah	Leon	Karlo
0. Breakdance war immer mein Lieblingshobby	X			
1. Mein früheres Hobby war viel gefährlicher, ich habe mich am Fuß verletzt.				
2. Ich habe es wie meine Geschwister gemacht.				
3. Nach einem halben Jahr bin ich langsam besser geworden.				
4. Ich habe versucht, Fußball zu spielen, aber das hat mir nicht gefallen.				
5. Ich trainiere auf einer Bahn.				
6. Wenn ich Prüfungen habe, übe ich nicht so viel.				
7. Ich mache eine Ausbildung und gebe Unterricht an Schulen.				
8. Mein Hobby verbessert die Feinmotorik.				
9. Jedes Training macht mir große Freude, obwohl ich jetzt viel weniger trainiere.				
10. Das kleine Café wurde zu unserem Treffpunkt.				
11. Während des Trainings habe ich mich verletzt.				
12. Manchmal trainiere ich drei bis fünf Stunden am Tag.				

TEIL II: Leseverstehen

Aufgabe 1

Ergänze das Gespräch zwischen Petra und der Angestellten im Reisebüro mit den Fragen (A-J). Zwei Fragen sind zu viel. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.

8 Punkte

Im Reisebüro

Petra: Guten Tag. Ich möchte in Urlaub fahren, weiß aber noch nicht wohin.

(0.) _____

Angestellte: Ich helfe Ihnen gerne. Bitte nehmen Sie doch Platz. _____ (1.)

Petra: Im Sommer, Anfang Juli.

Angestellte: _____ (2.)

Petra: Zwei Wochen.

Angestellte: _____ (3.)

Petra: Mit dem Bus.

Angestellte: Gut. _____ (4.)

Petra: In der Sonne liegen, Ausflüge machen, gut essen, mich erholen...

Angestellte: _____ (5.) Ich habe ein paar schöne Hotels und günstige Ferienwohnungen zur Auswahl.

Petra: In den letzten Jahren habe ich mir immer eine Ferienwohnung gemietet.

Angestellte: _____ (6.) In der Nähe des Meeres?

Petra: Ein schönes Hotel in Strandnähe wäre super!

Angestellte: _____ (7.) An die Nordsee oder an die Adria?

Petra: An die Adria, dort ist es wärmer.

Angestellte: _____ (8.)

Petra: Danke, nicht in diesem Augenblick.

Angestellte: Gut, dann habe ich jetzt alle Informationen. Ich werde Ihnen ein paar Angebote morgen per Mail zuschicken.

Petra: Das ist sehr nett von Ihnen. Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Angestellte: Gern geschehen und viel Spaß in den Ferien.

Bearbeitet nach: <https://eucbeniki.sio.si/nem9/3085/index10.html> (10.1.2020, 12.23)

A. Wie möchten Sie den hinkommen?

B. Könnten Sie mir bitte ein paar Tipps geben?

C. Und wie sieht es mit der Unterkunft aus?

D. Vielleicht dann dieses Jahr etwas anderes?

E. Zuerst muss ich wissen, wann sie verreisen wollen.
F. Was möchten Sie im Urlaub unternehmen?
G. Und wie lange wollen Sie wegbleiben?
H. Haben Sie noch irgendwelche Wünsche?
I. Wohin möchten Sie lieber fahren?
J. Haben Sie an ein bestimmtes Hotel gedacht?

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
B								

Aufgabe 2

Linda und Sonja erzählen über ihre Pläne für diesen Sommer. Lies den Text und ordne jede Aussage (1.–12.) der richtigen Person zu. Einige Aussagen treffen auf keine der beiden Mädchen zu – markiere sie in der Spalte „steht nicht im Text“.

Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.

12 Punkte

LINDA:

Hallo. Ich heiße Linda und bin 14 Jahre alt. Ich komme aus Deutschland. Diese Ferien werde ich nicht verreisen. Wir haben nämlich zurzeit nicht genug Geld dafür. Aber ich spare schon jetzt für nächstes Jahr, weil ich in den nächsten Sommerferien mit meiner Freundin eine Reise plane. Deshalb werde ich in diesem Sommer arbeiten müssen. Eigentlich ist es kein richtiger Ferienjob, aber es ist eine gute Gelegenheit, um etwas Geld zu verdienen: Unsere Nachbarn haben ein großes Haus mit einem Garten und einen Hund. Sie sind viel unterwegs und haben nicht genug Zeit für den Hund. Da sie ihn nicht überallhin mitnehmen können und er gar nicht gern Auto fährt, ist der Hund viel alleine zu Hause. Also werde ich mich in den Ferien um den Hund kümmern, und zwar immer vormittags, manchmal auch nachmittags, gelegentlich aber auch den ganzen Tag oder übers Wochenende. Ich werde viel mit ihm spazieren gehen und mit ihm spielen. Wie viel ich verdienen werde? Für einen halben Tag bekomme ich 10 €, für den ganzen Tag 20 € und für das ganze Wochenende 40 €. Ist doch gar nicht so schlecht für einen Hund, oder?

SONJA:

Hallo. Mein Name ist Sonja. Ich bin 15 Jahre alt und habe zu meinem Geburtstag eine Sprachreise geschenkt bekommen. Deshalb werde ich in diesen Sommerferien zum Französischlernen in eine Sprachschule nach Frankreich fahren. Dort werde ich bei einer Gastfamilie wohnen und mit ihr Französisch sprechen müssen. Ich habe die Familie schon per Mail kontaktiert. Sie ist sehr nett und sie haben auch eine Tochter in meinem Alter, die in der Schule Deutsch lernt. Ihr Name ist Celine und ich bin sicher, dass wir uns gut verstehen werden. Nach Frankreich werde ich mit einer Gruppe von Jugendlichen aus Deutschland reisen. Wir fahren mit dem Bus und bleiben 14 Tage. Fünf Tage in der Woche werden wir den ganzen Tag Unterricht haben. Das wird sicher ganz schön anstrengend. Aber für den Abend ist jeden Tag ein interessantes Programm mit Tanzen, Gesellschaftsspielen, Sportaktivitäten... geplant. An den Wochenenden gibt es keinen Unterricht und ich werde mit meiner Gastfamilie Ausflüge in die Umgebung machen. Natürlich habe ich jeden Tag auch ein wenig Freizeit, auf die ich mich schon jetzt freue. Ich werde dann die Stadt besichtigen und Mitbringsel für meine Freunde kaufen. Im Sprachkurs werde ich hoffentlich viele nette Leute aus aller Welt kennenlernen. Ich freue mich schon sehr, aber meinen Hund werde ich vermissen. So lange war ich noch nie alleine von zu Hause weg.

Bearbeitet nach: <https://eucbeniki.sio.si/nem9/3085/index4.html> (10.1.2020, 12.32)

	Linda	Sonja	steht nicht im Text
0. Ich habe ein tolles Geschenk bekommen.		X	
1. Nächsten Sommer möchte ich verreisen.			
2. Ich spare Geld für eine Sommerreise.			
3. Bei der Gastfamilie verdiene ich auch ein bisschen.			
4. Die Nachbarn reisen oft nach Frankreich.			
5. Das Haustier mag die Fahrten nicht.			
6. Die Fahrt mache ich nicht allein.			
7. Ich werde ein volles Programm haben.			
8. Das Wohnen im Hotel ist zu teuer.			
9. Auch in den Ferien habe ich Unterricht.			
10. Ich werde neue Freundschaften schließen.			
11. Ab und zu werde ich am Wochenende arbeiten.			
12. Pro Tag verdiene ich 40 Euro.			

Aufgabe 3

Lies den folgenden Text über die Essgewohnheiten der Deutschen. Finde die Paare, die jeweils eine ähnliche oder gleiche Bedeutung haben und schreib sie in die Tabelle. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.

5 Punkte

Immer in Eile: Von Tiefkühlkost und Fertiggerichten

Die 72-jährige Verkäuferin eines kleinen Lebensmittelgeschäfts erzählt: „Als ich jung war, setzte sich meine Familie zum Speisen jeden Tag zu Hause an den Küchentisch. Es gab einfache traditionelle Küche: Bratkartoffeln, Gulasch, dazu unbedingt eine dicke Schnitte Vollkornbrot und manchmal Pflaumenkuchen. Jugendliche von heute mögen die Hausmannskost gar nicht. Die jungen Leute kommen heute am Abend nach der Arbeit kurz in meinem Laden vorbei, kaufen noch schnell eine Tiefkühlpizza, ein Stück Käse und eine Scheibe Melone.“

Heute muss das Essen vor allem preiswert und unkompliziert sein. 35% der Deutschen leben in Singlehaushalten und ernähren sich meistens von Fertiggerichten und Tiefkühlessen. Jeder Deutsche isst im Durchschnitt 27 Kilogramm Aufgetautes jährlich. Aber das ist teuer. Singles geben um die 200 Euro im Monat für Essen aus. Das sind pro Jahr über 2000 Euro. Und das ist doppelt so viel wie jemand, der mit mehreren Personen zusammenlebt. Das liegt daran, dass auf der einen Seite Einzelportionen oft teurer sind als Großpackungen und auf der anderen Seite Alleinlebende oft außer Haus essen.

Bearbeitet nach: <https://www.dw.com/downloads/26410017/lektion8-learner-readingcomprehension.pdf> (10.1.2020,12.35)

0.Tiefkühlkost	Aufgetautes
1. Speisen	
2. Schnitte	
3. essen (isst)	
4. Singles	
5. pro Jahr	

Aufgabe 4
Was gehört hier zusammen? Verbinde die Teilsätze der linken Spalte mit den Anschlüssen der rechten Spalte. Ein Anschluss ist zu viel. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.
10 Punkte

0. Wenn die Kinder im Sommer einen Ausflug machen,	A) mögen Kinder sie gern.
1. Am letzten Tag des Schuljahres gibt es ein großes Abschiednehmen,	B) aber zum Glück ist nichts gebrochen.
2. Er ist dir immer noch böse,	C) aber diesen Sänger findet er auch ganz gut.
3. Hannes hat sich beim Sport verletzt	D) dabei freuen sich die meisten schon auf die großen Ferien.
4. Annika und Marie sind sehr gute Freundinnen,	E) weil es stark geschneit hat.
5. Heute sind alle Busse verspätet,	F) von dicken Teppichen bedeckt.
6. Leon hätte lieber eine andere CD geschenkt bekommen,	G) obwohl du dich bei ihm entschuldigst hast.
	H) denn er will Fußballspieler werden.

7. Der Tisch sollte nicht zu klein sein,	I) sollen sie genügend Wasser zum Trinken mitnehmen.
8. Weil kleine Kätzchen so friedlich sind,	J) auf dem man seinen Namen schreibt.
9. Auf der Schulbank sollte ein Blatt Papier liegen,	K) deshalb treffen sie sich fast jeden Nachmittag.
10. Der Boden ist mit einer Schicht	L) damit alle bequem sitzen können.

Bearbeitet nach: https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/didaktische_materialien_zum_sinnerfassenden_lesen.pdf
(10.1.2020, 12.37)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I										

Aufgabe 5
Im Text sind zehn Fehler versteckt. Finde in jeder Zeile je einen Fehler und schreib die richtigen Antworten in die Tabelle. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.
15 Punkte

Stadt oder Land?	
Lebst du auch in eine Stadt?	0. einer
Irgendwann fragen sich viel Stadtbewohner, ob es auf dem	1.
Land nicht schöner ist. Befindet sich der Wohnung	2.
in der Innenstadt, kann es an Wochenende sehr laut werden.	3.
Auf das Land ist es entspannter, aber dann fehlen	4.
das Café um der Ecke, das Kino und die Restaurants.	5.
Vor allen in Großstädten ist die Höhe der Lebenskosten	6.
ein große Problem. Es ist nicht einfach,	7.
ein passende Wohnung zu finden.	8.
Familien stehen vor die Frage, ob es für die Kinder nicht besser ist,	9.
in ein Dorf zu leben, wo es viel Grünes gibt	10.
und Kinder mehr Platz zum Spielen hat.	11.
Und die Lebenskosten sind niedrigere, sodass sich die Familie	12.
vielleicht sogar eines eigenes Haus leisten kann.	13.
Die Entscheidung, wohin man in den nächsten Jahren wohnen wird,	14.
ist und bleibt schwieriger!	15.

Bearbeitet nach: <https://beates-daf-tipps.com/wp-content/uploads/2019/08/007-arbeitsblatt-daf-uebungen-fehlersuche-stadt-land.pdf>
(10.1.2020, 12.41)